

Hilfe zur Selbsthilfe oder die Basis für erfolgreiche Events

Von **Peter Hammer**

Die Autoren von „Tofu für Kannibalen?“ treten nicht mit leeren Händen an. Im Gegenteil. Matthias Kindler und Tobias Wannieck, beide renommierte Event-Spezialisten mit reichlich Berufserfahrung, lehnen sich mit ihrem neuen Werk regelrecht aus dem Fenster: „Nach der Lektüre dieses Buches sind Sie in der Lage, für jedes Event – ob klein oder groß, analog, digital oder hybrid, mit enormem Budget oder ohne, für interne oder externe Zielgruppen – verlässlich gute Eventkonzepte zu erdenken. Und zwar unabhängig davon, ob Sie dieses Event zum ersten Mal planen oder sich seit Jahren immer wieder damit beschäftigen.“

IN 13 KAPITELN ZUM BAUPLAN

Eine klare Ansage und ein Versprechen, das durchaus gehalten werden kann. Denn es geht um Grundsätzliches, darum, den Kopf frei zu machen und offen zu sein für neue Gedanken und Sichtweisen. Deshalb auch wird auf Referenz-Cases verzichtet. Dabei nehmen die Autoren den Leser an die Hand und führen ihn durch den gut strukturierten und verständlich aufbereiteten Inhalt bis zum „Bauplan“



Tofu für Kannibalen?

Matthias Kindler,
Tobias Wannieck

München 2021

Preis: 37 Euro

ISBN: 978-3-9819346-8-7



Matthias Kindler (l.)
und Tobias Wannieck

für ein Eventkonzept. In den 13 Kapiteln geht es unter anderem um die Eine-Million-Dollar-Frage „Wann ist ein Event ‚gut‘?“, um das Briefing, um Inspiration und – der größte Part – um Kreativität. Dabei werden immer wieder gängige Ansichten und Meinungen hinterfragt. Beispielsweise, dass jedes Event völlig neu gedacht werden muss. Die Autoren raten zur „kreativen Kombination und Interpretation von bekannten und bewährten Ideen“. Sie geben Hilfen für die Inspiration, versuchen das Phänomen „Kreativität“ zu fassen und anhand von Techniken umsetzbar zu machen und erklären, was es mit den fünf Erlebnis-Dimensionen auf sich hat. Gelungen: In jedem Kapitel muss der Leser aktiv werden. Die Übungen sind meist mit etwas Zeit, Papier und Bleistift zu bewältigen und schärfen den Blick auf die jeweiligen Themen. ¶



Genderleicht

Christine Olderdissen

Duden-Verlag, Stuttgart 2022

Preis: 16 Euro

ISBN: 978-3-411-75675-9

Gendern – aber bitte unverkrampft

Von **Manuela Pauker**

Wenn es um das Thema Gendern geht, scheiden sich die Geister. Zwar belegt eine Vielzahl von Umfragen, dass eine Debatte dazu als durchaus erforderlich angesehen wird. Genaue Vorgaben diesbezüglich werden aber mehrheitlich abgelehnt – zu kompliziert, zu ungewohnt, so die häufigsten Begründungen.

Dabei muss das geschlechtergerechte Sprechen und Schreiben gar nicht so verkrampft gehandhabt werden, findet die TV-Journalistin Christine Olderdissen: In ihrem Buch „Genderleicht – Wie Sprache für alle elegant gelingt“ führt sie vor, wie die Frauen und geschlechtliche Vielfalt in der Gesellschaft ganz undogmatisch sichtbar gemacht werden können. Und sie hat dafür auch einen praktischen Tipp parat: Bevor man zu komplizierten Wortschöpfungen greift und damit einen Satz im ungünstigsten Fall kompliziert und schwer verständlich macht – einfach mal eine neutrale



Christine Olderdissen

Version wählen. Die gibt es nämlich häufiger, als man, äh frau, äh viele denken.

Olderdissen, die sich im Journalistinnenbund seit Jahren dafür einsetzt, sprachliche Klischees sichtbar zu machen, leitet in dem Netzwerk auch das Webportal Genderleicht.de. Ein neues Projekt hat sie dort auch bereits in Arbeit: Unter dem Motto „Neue Bilder braucht das Land“ will sie Stereotype in der Bildsprache aufspüren. ¶